gangen ist. Die Einwirkung, welche das Auge von dem ganzen Arrangement empfängt, ist ebenso imposant, als wohlthuend, und vor Allem haften die Blicke an den Preller'schen Wandgemälden, an den prachtvollen Kronleuchtern, deren magischer Glanz den weiten Saal fast tageshell erleuchtet. Der veränderte Platz des Orchesters erwies sich als praktisch; nur wird es gut sein, wenn dasselbe in seiner Tonhalle etwas weiter vorrückt, damit die Schallwellen sich noch mehr nach den Seiten des Saales verbreiten können. Die Leistungen der Capelle selbst in dem gestrigen Eröffnungs-Concert waren gut und versetzten das Publicum in eine recht animirte Stimmung. Endlich befriedigten auch noch Bedienung, Küche und Keller vollständig und wenn man erwägt, welcher Aufbietung von Kräften es bedurft hat, um die Eröffnung des Etablissements für gestern zu ermöglichen, und welcher Anstrengung und Umsicht es überhaupt bedarf, um bei solcher Gelegenheit Alles klappen zu machen, so darf man dem neuen Unternehmen, welches unserer Stadt gewiß zur Zierde gereicht, und seinem Leiter das beste Prognostikon stellen.

Verschiedenes.

— Aus Pennsylvanien wird telegraphisch von einem am 24. December erfolgten Eisenbahnunglück berichtet, bei welchem die Wagen des Zuges in Brand geriethen. Neunzehn Personen kamen um, darunter 7 in den Flammen, 35 wurden verwundet.

Bei der immer stärker anschwellenden Zahl neuer Werthpapiere wird es den der Börse fern stehenden Kreisen immer schwerer, eine Auswahl für die Anlage oft mühsam erübrigter Ersparnisse zu finden. Das Streben nach einem mäßigen Zinsgenusse, aber auch der berechtigte Wunsch, an den großen Gewinnsten, welche täglich an der Börse gemacht werden, wenigstens in einem verhältnißmäßigen Grade Theil zu nehmen, macht es nöthig, einen treuen Berather zur Seite zu haben. Wo aber einen Rathgeber finden, der Sachkenntniß mit Hingebung und Unparteilichkeit vereinigt? Der Banquier hat nur sich selbst im Auge. Die Zeitungen, welche im Dienste der Börse stehen und wohl auch nebenbei zu einer Belehrung des Publicums sich herbeilassen, entbehren der Unbefangenheit und der Hingebung. Unter solchen Umständen ist es geradezu eine öffentliche Pflicht, auf die „Neue Börsen-Zeitung" hinzuweisen, das einzige Blatt, welches im Dienste des Publicums stehend, die muthige Vertretung der Interessen desselben nicht nur auf seine Fahne geschrieben hat, sondern tagtäglich beweist, durch die Aufklärung, welche es bietet, durch den Rath, welchen es ertheilt. Der Rathgeber der Neuen Börsen-Zeitung ist ein erprobter Sachwalter. Tausende hat er vor den dem Capital drohenden Gefahren geschützt. Tausende auf Papiere aufmerksam gemacht, welche dem eben erwähnten berechtigten Wunsch des Anlage suchenden Capitals entsprechen. „Dem werbenden Capital ein Führer und Berather, dem bedrohten ein Warner und Helfer." Dies ist der Wahlspruch der Neuen Börsen-Zeitung, des einzigen Börsenblattes, welches den Interessen des Publikums gewidmet ist und sie stets redlich wahrgenommen hat.

Gef. zu notiren!

Obgleich sich kein Geschäftsmann der Nothwendigkeit, seine Erzeugnisse durch geeignete Inserate zu empfehlen, mehr verschließt, so kann doch nicht genug auf die Bedeutsamkeit der Annoncen-Expeditionen hingewiesen werden. Neben Ersparung an Zeit und Geld werden Winke über praktisches Annonciren und Kostenvoranschläge &c. bereitwilligst ertheilt.

Die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Leipzig**, Grimm. Str. 2, I. befleißigt sich vornehmlich, die Interessen der verehrlichen Kunden nach allen Richtungen hin wirksam zu vertreten und für gewissenhafte Erledigung aller eingehenden Insertions-Aufträge besorgt zu sein.

Kaiserl. und königl. Behörden, Institute, Actien-Gesellschaften, Banken, industrielle Etablissements, Fabriken, sowie das inserirende Publikum überhaupt betrauen dies Institut fortgesetzt mit bezüglichen Insertionen in alle existirenden Zeitungen des In- und Auslandes.

Tageskalender.

[illegible] Carolinenstraße Nr. 13.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 30. März 1872 versetzten Pfänder, deren [illegible] [illegible] nur unter [illegible] [illegible] kann.

Eingang: [illegible]

[illegible] für [illegible], [illegible] 12, [illegible]

[illegible]

[illegible]

Neues Theater. [illegible] Nachmittag von 3—4 Uhr. [illegible]

Städtisches Museum, geöffnet v. 11—3 U. [illegible]

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, [illegible] 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Peters's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 18. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahntechniker J. Parreidt, Poststrasse 2. Einsetzen künstl. Zähne, Reinigen, Plombiren etc.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 3—4 Uhr.

Bernhard Freyer

30 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 30

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gaetschel, Katharinenstr. 18.

[illegible], [illegible], [illegible] u. [illegible] u. Verkauf bei [illegible] & [illegible], [illegible], 25.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost*, Grimma'sches Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

J. A. Hietel, *Grimm. Strasse, Mauricianum Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.*

Weihnachtsausstellung von Kunstartikeln, Mal-, Zeichnen- und Schreibmaterialien, Bilderbüchern, Papeterien, feinen Lederwaaren etc. **Stationers' Hall** Reichsstrasse 55, Selliers Hof.

Grösstes Lager von sämmtlichen technischen Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten u. Leder-Treibriemen; ferner von Gummi-Regenröcken, -Schuhen, -Spielwaaren, -Schmucksachen, chirurgischen Artikeln etc. etc. etc. bei ***Arnold Reinshagen****, Bahnhofstrasse 19 (Tscharmann's Haus).*

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei **Herrmann Lingke**, Ritterstrasse No. 5.

Damen-, Herren-Reise- und Handkoffer, Reisetaschen, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Hosenträger u. dergl. empfiehlt bei eigner solider Arbeit billig **Frdr. Ernst Hahn**, Nicolaistraße 5. Stickereien in diesem Fach werden sauber ausgeführt.

Wiener Schuhwaaren, grösstes Lager von **Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

E. Geupel-White's Zoologische Handlung u. Thiergarten Connewitz, geöffnet von früh bis zur Dämmerung

---

Neues Theater. (305. Abonnem.-Vorstellung.)

Robert und Bertram,
die lustigen Vagabonden.

Große Posse in 4 Abtheilungen mit Gesang und Tanz von G. Räder.

1. Abtheilung: **Die Befreiung.**
2. Abtheilung: **Auf der Hochzeit.**
3. Abtheilung: **Soirée und Maskenball.**
4. Abtheilung: **Das Volksfest.**

In der 2. Abtheil.: **Polka**, getanzt von dem **Corps de Ballet.**

In der 3. Abtheil.: **Pas de trois** und **Galopp**, ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Keppler, Herrn Ibali und dem **Corps de Ballet.**

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend, den 28. December: **Die Karlsschüler.**

Die Direction des Stadttheaters

Vaudeville-Theater.

Freitag den 27. December:

Die Spitzenkönigin. Original Lebensbild mit Gesang in 3 Acten und 5 Bildern von H. Müller und A. L'Arronge. Musik von R. Bial.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Sperrsitze im 1. Parquet 10 Ngr. Sperrsitze im 2. Parquet 7½ Ngr. Parterre u. 1. Gallerie 5 Ngr. 2. Gallerie 3 Ngr.

Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. **Die Direction.**

Richard Türschmann's
Recitationen
classischer Dramen
(frei aus dem Gedächtnisse)
im grossen Saale des Gewandhauses.
I. Cyclus.

Freitag d. 3. Jan.: Antigone,
Freitag d. 10. Jan.: Macbeth,
Freitag d. 17. Jan.: Faust.

Vormerkungen auf numerirte Plätze zu einem Thaler, im Abonnement auf drei Vorträge zu 20 Groschen nimmt die Kunsthandlung von **Pietro Del Vecchio** entgegen.

Bekanntmachung.

Bei dem Kaiserl. Postwirthschafts-Depot sollen **am 28 Decbr. c., 9 Uhr Vormittags**
eine Anzahl wollener Decken,
lederner Taschen, sowie
sonstige außer Gebrauch gesetzte Inventarienstücke
meistbietend verkauft werden.

Leipzig, den 21. December 1872.

Kais. Postwirthschafts-Depot.
Gamelzer.

Auction.

Freitag, den 27. December ds. Jahres und am folgenden Tage Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in der III. Etage des Hauses Nr. 13 an der Klostergasse (Hôtel de Saxe) verschiedene zu einem Nachlasse gehörige gute Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken und sonstige Wirthschaftsgegenstände gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 20. December 1872.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.
Abtheilung für Vormundschaftssachen.
D. Jerusalem.

Möbels-Auctions-Anzeige.

Ein größerer Nachlaß, besteh. in Sophas, Spiegeln, Stühlen, Betten, Schränken, Secretairen, Tischen u. a. Hausgeräth wird **Montag** den 30. d. M. von früh 10 Uhr ab Westftr. versteigert Näheres wird in diesem Blatte noch bekannt gemacht.

Auctionsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll **den 3. Januar 1873** Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr das zur Concursmasse **Hermann Elkan's** hier gehörige bedeutende Lager an **Fickel- und anderen Fellen** in der II. Etage des linken Seitengebäudes, Brühl Nr. 74 hier, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 16. December 1872.

Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
Bomsel. Kraus.

Auction.

Den **30. December 1872** sollen von dem unterzeichneten Gerichtsamte von Vormittags 9 resp. Nachmittags 3 Uhr an, verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Meubles, Betten, Kleider, Haus- und Wirthschaftsgeräthe im Auctionslocale des Bezirksgerichtsgebäudes part. III. Eingang, öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 23. December 1872.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung VII c.
Rosenmüller. Adler.

Holz-Auction.

Freitag als den 3. Januar 1873 Vormittags 9 Uhr an sollen bei Frau **Johanne Rosine** verw. **Krause** in **Gaulis 320 St. Bäume** auf dem Stamme in dem sogenannten **Hinterholze** unter den vor der Auction bekannt gemachten Bedingungen meistbietend versteigert werden, worunter

a) 60 St. Eichen von 60—150 cm. unt. Stärke,
b) 100 „ Eschen „ 36—70 „ „ „
c) 20 „ Ahorn „ 36—70 „ „ „
d) 20 „ Buchen „ 30—60 „ „ „

Gaulis den 16. December 1872.

Wittwe Krause.

Holzverkauf.

In unserem Holzschlage des Burgkemnitzer Reviers sollen

Montag den 6. Januar, Vormittags 10 Uhr

ca. 350 R.-M. eichene Scheit, Knüppel, Anbruch und Stammholz,
„ 400 „ dergl. Reiß,
„ 80 Stück dergl. Stelle, 8 bis 12 Fuß lang,
„ 20 „ dergl. Wurst- und Schmiedeklötze verschiedener Größe,
„ 25 R.-M. espene und kieferne Scheit,
„ 150 „ weißbuchene u. birkene Knüppel,
„ 150 „ kieferne und espene Knüppel,
„ 500 Schock weißbuchene, birkene u. kieferne Bund

meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Der Holzschlag liegt am Grenzhause, unmittelbar am Fahrwege von Friedersdorf nach Burgkemnitz.

Gebr. Eschebach in **Roßlau.**

Frankfurter Allgemeine Rückversicherungs-Actien-Bank.

In Gemäßheit des § 45 des Statuts bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der mit der interimistischen Leitung unserer Bank beauftragte **Hugo Vetter** aus seiner Stellung bei der Bank am 15. d. Mts. gänzlich ausgeschieden ist und daß die Leitung der Bank am heutigen Tage von dem zum ersten Director erwählten Herrn **Theodor Lampe** übernommen worden ist.

In Folge eines formellen Hinderungsgrundes kann Herr **Lampe** vorerst nur als stellvertretender Director in das Handelsregister eingetragen werden.

In Behinderungsfällen des Herrn Director Lampe wird Herr **Lehrenkrauss** für die Bank zeichnen.

Frankfurt a/O., den 17. December 1872.

Der Aufsichtsrath.
Gnelst, Vorsitzender. **Heinrich Fillisch**, contrassirendes Mitglied.

Deutsche Lotterie.

Loose à 1 Thlr. verkaufen
E. Tod, Nicolaistraße 45,
Heino Berger, Petersteinweg 7,
Wilhelm Wagner, Universitätsstr. 7.

Neujahrs-
Karten u. Wünsche

ernsten wie auch komischen Inhalts, empfiehlt in den neuesten Dessins zu billigsten Preisen

F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) **42.**

Tanz-Cursus.

Beginn des neuen Cursus am **15. Januar.** Sprechzeit 12—3 Uhr.
C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof, Tr. C, I.

Franz Meyer,
Glauchau.
Ein- und Verkauf von Kohlenbauvereinsactien.

Wohnungsveränderung.

Dr. med. Anton Eckstein, pract. Arzt,

Universitätsstraße 1, III, wohnt vom 1. Jan. 1873 **Universitätsstraße 10, 2. Etage, (Silberner Bär).**

Sprechstunden: Vormittag 8—9 Uhr, Nachmittag 1—3 Uhr täglich.

Zahntechniker J. Parreidt
Poststrasse 2,
empfiehlt sich zur Anfertigung **künstl. Zähne**, sowie zum Reinigen und Plombiren der Zähne.

Heinrich Fischer & Co.

Broschüren, Statuten, Programme. · Plakate, Etiquetten, Preis-Courante.

Buch- und Steindruckerei · Lithographie · Buchbinderei

Unsere vor Kurzem hier neu errichtete Druckerei ist mit reichem modernen Material versehen und liefert Circulare, Adresskarten, Rechnungen, Wechsel etc. überhaupt alle Drucksachen für den Geschäfts- und Privat-Bedarf in solider eleganter Ausführung.

Katharinenstr. 2 **LEIPZIG** Griechenhaus.

Preis-Medaillen in Paris, Ulm u. Moskau.

LÖFLUND's HUSTEN-BONBONS

aus ächtem Löflund'schem Malzextract bereitet, verdienen wegen kräftigen Malzgeschmacks, rascher Wirkung und leichter Verdaulichkeit den Vorzug vor allen derartigen Producten.

In Packeten zu 2½ und 5 Sgr. in **allen Apotheken.**

Die Cerealine

giebt augenblicklich weißen Haaren die blonde Farbe der Jugend wieder; natürliche, bestimmte, brillante und unvergängliche Färbung.

Gradirte vegetabilische Mischung (patentirt), **Garantirt ohne Schwefel, Quecksilber, Silber oder Blei.**

VIOLET,
Patentirter Parfumeur in Paris.
Erfinder der Royal Thridace-Seife.
Man verlange die Fabrikmarke:
LA REINE DES ABEILLES.
Niederlage in allen Städten der Welt.

Zum Werthpreise werden gekauft u. angenommen

F. F. Jost, Leipzig, Nr. 4 nahe — **Grimm. Steinw. 1 Treppe** der Post.

Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Tr., nahe der Post.

Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Medaillons, Colliers, Gürtelschnallen u. Schlösser, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- u. Zopfnadeln, Zopfkämme, Ohrringe u. -Glocken, Fingerringe, Ball- u. Promenaden-Fächer, Gürtel, kurze und lange Uhrketten, Vorhemd-, Halskragen- und Aermel-Knöpfe &c. empfiehlt in den neuen Mustern billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.